



Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter e. V. - Mitglied der internationalen ACAT (FIACAT)  
Kreuzstr. 4 ● D-31134 Hildesheim ● Tel.: 05121 / 174913 ● www.acat-deutschland.de  
Spendenkonto: Sparkasse Westmünsterland IBAN: DE6640154530000008664 BIC: WELADE3WXXX

Hamburg, 01.04.2021

Dringlichkeitsaktion 07/21 – **VIETNAM:** *Le Dinh Kinh, Le Dinh Cong u.a.,*



**Vietnam:** 88,7 Mio. Einwohner auf 331.114 km<sup>2</sup> Fläche, BSP/Einw. 1.400 \$ (2012), Bevölkerung: 87% Vietnamesen, Hmong, Thai, Khmer, Chinesen; Religion: über 50% Buddhisten, 8-10% Christen (v.a. Katholiken und protestantische „Hauskirchen“), 2-4% Anhänger des Hoa Hao, 2% Anhänger des Caodaismus, Minderheit von Muslimen. Vietnam hat den *Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte* und das *Übereinkommen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe* ratifiziert.



Seit Jahresbeginn haben in Vietnam mehrere unfaire Gerichtsverfahren stattgefunden.

Im November 2020 hatte ACAT bereits eine Briefaktion für die Bewohner des Ortsteils Dong-Tam im Distrikt My-Duc der vietnamesischen Hauptstadt Hanoi unternommen.

Am 09. Januar 2020 war Dong-Tam um 04.00 Uhr morgens von 3.000 Polizisten für eine gewaltsame Landenteignung umzingelt worden. Polizeikräfte erschossen den Gemeindevorsteher **Le Dinh Kinh** in seinem Bett. Auch andere Bewohner wurden im Schlaf angegriffen. Die Behörden warfen den Menschen später vor, Widerstand geleistet und 3 Polizisten getötet zu haben. Exil-Vietnamesen zufolge ist es sehr unwahrscheinlich, dass die Dorfbewohner für den Tod der Polizisten verantwortlich sind. Es sei auch möglich, dass diese in der Dunkelheit in tiefe Erdlöcher gefallen oder versehentlich von Schüssen anderer Polizeieinheiten getroffen worden seien. Eine unabhängige Untersuchung der Vorfälle wurde seitens der Behörden immer abgelehnt. Durch den massiven Einsatz von Tränengas haben die Bewohner bis heute an gesundheitlichen Folgen zu leiden.

Die Polizei verhaftete bei der Aktion 29 Personen. 13 von ihnen sollen u.a. durch Bewährungsstrafen wieder freigelassen worden sein. Diejenigen, die noch inhaftiert sind, werden unter unmenschlichen Bedingungen festgehalten.

Am 8. März 2021 hat das Hohe Gericht von Ha Noi in einem Berufungsprozess die Urteile gegen 6 Personen vom September 2020 bestätigt. Wieder haben die Anwälte deutliche Einschränkungen ihrer Arbeit erfahren. Die Todesurteile gegen **Le Dinh Cong** und **Le Dinh Chuc**, die Söhne des ermordeten Dorfältesten, wurden bestätigt. **Le Dinh Doanh**, ein Vater kleiner Kinder, und weitere Angeklagte erhielten nach Angaben der Organisation Viet Tan lebenslängliche bzw. mehrjährige Haftstrafen.

Am 23. Juni 2020 waren die Landrechtsaktivistin **Can Thi Theu** und ihre beiden Söhne, **Trinh Ba Phuong** und **Trinh Ba Tu**, festgenommen worden, nachdem sie in sozialen Medien über das Schicksal der Menschen in Dong-Tam berichtet hatten. Trinh Ba Phuong wurde kürzlich vom Gefängnis Nr. 1 in die Psychiatrie Nr. 1 in Ha Noi verlegt. Durch die Geheimhaltung befindet er sich in großer Gefahr.

Unabhängig vom Fall Dong-Tam hat am 20. Januar 2021 das Volksgericht von Hau Giang die Menschenrechtsverteidigerin **Dinh Thi Thu Thuy** wegen angeblicher Propaganda gegen den Staat nach Artikel 117 zu 7 Jahren Haft verurteilt. Dinh Thi Thu Thuy befindet sich seit dem 18. April 2020 in Haft. Die Mutter eines 9-jährigen Mädchens hatte sich für Umweltschutz eingesetzt.

Anlass zur Sorge gibt auch die Inhaftierung der Ärztin **Huynh Thi To Nga** und ihres Bruders **Huynh Minh Tam**. Das Volksgericht der Provinz Dong Nai hatte sie am 28. November 2019 zu 5 bzw. 9 Jahren Haft verurteilt. Die Geschwister hatten sich auf Facebook u.a. über Korruption kritisch geäußert.



Bitte schreiben Sie an den Generalsekretär der Kommunistischen Partei und Staatspräsidenten der Sozialistischen Republik Vietnam und senden Sie eine Kopie an den Botschafter in Berlin. Der unterschriftsfertige Brief kann wörtlich oder inhaltlich genutzt werden – bitte bleiben Sie höflich. Die Adressen sind der Vorlage zu entnehmen (Porto nach Vietnam, Luftpost, 1,10 EUR; nach Berlin 0,80 EUR). *Bearbeitung innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt dieser Sendung, spätestens bis zum 30.04.2021.* [Fax-Nr. der Botschaft: 030/53630200, S.E. Herrn Nguyen Minh Vu; E-Mail: sqvnberlin@t-online.de]